

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 142.

Sonnabend den 20. Juni

1868.

Literarisches.

So eben wurde neu ausgegeben die erste Hälfte des 12. Bandes der von dem in Halle domicilirten Thüringisch-Sächsischen Alterthums- und Geschichtsverein herausgegebenen „Neuen Mittheilungen.“ Dieses Heft birgt wieder einen sehr reichen Inhalt. An Aufsätzen geschichtlichen Inhalts bringt das Heft „Beiträge zur Geschichte von Artern und Voigtstedt“ von dem Bibliothekar Dr. Jacobs in Wernigerode; dann eine große Unterfuchung über die mittelalterlichen Verfassungszustände und die Entstehungsgeschichte der Stadt Erfurt, von Dr. Alfred Kirchhoff in Berlin; dann eine Reihe wichtiger, durch Prof. Dr. Förstemann in dem Ernestinischen Gesamtarchiv zu Weimar aufgefundenen Urkunden zu wesentlichen Ergänzungen der Geschichte des thüringischen Bauernkriegs und Thomas Münzers; endlich den (noch nicht vollendeten) Aufsatz des Kreisgerichtsraths Nothe über das Schickal der Stadt Zeitz im 30jährigen Kriege. Außerdem bietet Freiherr Schlodwig von Reizenstein eine genealogische Arbeit über die Abkunft des Erzbischofs (1079—1102) Hartwig von Magdeburg, und Archivath Herr von Müllverstedt eine neue Darlegung seiner Forschungen über den sächsischen Rautenkranz. Um auf einige kleinere Mittheilungen hier nicht näher einzugehen, so giebt endlich W. Wolff in Queblinburg die Geschichte eines Queblinburger Hexenprozesses v. J. 1663, und setzt seine inhaltsreichen architektonischen Mittheilungen („Archäologische Wanderungen in den Kreisen Zeitz, Weissenfels und Wierzeburg 1856—1866“) fort G. Sommer, K. Bauinspector in Zeitz.

Versicherungswesen.

Der von der Verwaltung der Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft Germania in Stettin ausgegebene Bericht über das Geschäft des Jahres 1867 konstatirt, daß die Geschäftsergebnisse des verfloffenen Jahres trotz den nicht günstigen allgemeinen Verhältnissen sehr befriedigend waren.

Es liefen im Jahre 1867 bei der Direction ein: 33,211 neue Anträge auf 15,574,170 \mathcal{R} Pr. Ert. Kapital und 18,713 \mathcal{R} jährliche Rente. Zum Abschluß kamen davon 23,709 Versicherungen auf 10,055,240 \mathcal{R} Kapital und 14,513 \mathcal{R} jährliche Rente, so daß Ende 1867 in Kraft waren: 96,285 Versicherungen von 94,714 Personen auf 44,685,300 \mathcal{R} Kapital und 21,788 \mathcal{R} jährliche Rente.

Nach der den Rechnungen der Gesellschaft zu Grunde gelegten Sterblichkeitstafel konnte während des vorigen Jahres unter den Versicherten der Lebensversicherungs-Abtheilung das Absterben von 752 Personen mit 473,014 \mathcal{R} erwartet werden; es starben im Jahre 1867 in Wirklichkeit 802 Personen, durch deren Tod 474,841 \mathcal{R} Kapital fällig wurden, so daß die Gesellschaft 1826 \mathcal{R} für Todesfälle in dieser Abtheilung ihres Geschäftes mehr zu zahlen hatte, als die Rechnung erwarten ließ. Die Zahl der in dieser Abtheilung des Geschäfts seit dem zehnjährigen Bestehen der Gesellschaft überhaupt gestorbenen Versicherten beläuft sich auf 2970 Personen, für welche 1,884,765 \mathcal{R} Versicherungskapital von der Germania an die Hinterbliebenen ausgezahlt wurden.

In die finanzielle Lage der Germania gewährt das mit dem Rechnungsbuch veröffentlichte Gewinn- und Verlast-Conto, sowie die Bilanz, einen vollständigen Einblick. Die gesammte Prämien-Einnahme pro 1867 betrug 1,398,308 \mathcal{R} 19 \mathcal{S} 3 \mathcal{D} und übersteigt die Prä-

mien-Einnahme in 1866 um 217,309 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} 10 \mathcal{D} . An Zinsen wurden vereinnahmt 111,130 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} 11 \mathcal{D} und zwar 11,169 \mathcal{R} 29 \mathcal{S} 8 \mathcal{D} mehr als im Jahre 1866. Auf Effekten wurden durch Steigerung der Course 2709 \mathcal{R} 17 \mathcal{S} 9 \mathcal{D} gewonnen. Die Prämien-Reserve beträgt Ende 1867 2,454,916 \mathcal{R} 7 \mathcal{S} 9 \mathcal{D} und ist gegen das Vorjahr um 535,119 \mathcal{R} 17 \mathcal{S} 6 \mathcal{D} gewachsen; die Kapital-Reserve stellt sich auf 30,871 \mathcal{R} 29 \mathcal{S} 6 \mathcal{D} . Die im Besitze der Gesellschaft befindlichen Hypotheken erreichten Ende 1867 die Höhe von 2,012,506 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} 11 \mathcal{D} und gewähren sämmtlich 5% Zinsen. Die Germania bewirkt ihre Geld-Anlagen fast ausschließlich in pupillarisch sicheren Hypotheken.

Nachdem alle Ausgaben und Verpflichtungen der Gesellschaft vollständig gedeckt gefunden haben, und nachdem alle erforderlichen Abschreibungen bewirkt worden sind, gelangen aus dem im Jahre 1867 erzielten Ueberschusse 8% der auf die Aktien geleisteten Einzahlung als Dividende zur Vertheilung unter die Aktionäre, und es wird daneben der Rest des Jahresüberschusses mit 10,720 \mathcal{R} 26 \mathcal{S} 5 \mathcal{D} zu einem, für etwaige unvorhergesehene Ausgaben künftiger Jahre jederzeit disponiblen Fonds zurückgestellt.

Vermischte Nachrichten.

— Der kaiserlich russische Collegienrath Dr. Winnecke berichtet aus Karlsruhe, daß er in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag (13. auf den 14. d. Mts) einen teleskopischen Kometen in der Nähe von α Perseus aufgefunden hat. Eine genäherte Position ist:

Juni 13 Mitternacht α = $46^{\circ} 50'$ δ = $+ 47^{\circ} 18'$
Tägliche Zunahme $+ 2^{\circ}$ $+ 1^{\circ}$

Der Komet zeigt eine schwache Schweifspur und einen sehr kleinen Kern in stärkeren Fernröhren. — Der Encke'sche Komet tritt gleichfalls gerade jetzt wieder in unseren Beobachtungskreis; derselbe hat jedoch keinen Schweif.

— Die Strickmaschine. Die neue Welt, die uns bereits die Nähmaschine erfand, bereitet ein neues Geschenk für uns vor in Gestalt der Strickmaschine. Bis jetzt hat man nur solche Strickmaschinen gekannt, welche ein ganz gleichmäßiges röhrenförmiges Gewebe zu liefern vermochten. Die neue amerikanische Strickmaschine von Lambs dagegen ist nicht rund, sondern langgestreckt und arbeitet auf beiden Seiten. Bei der vollen Breite enthält sie auf der einen Seite 50 Nadeln; auf beiden Seiten zusammen können also durch jede Kurbel-Umdrehung 100 Schlingen gemacht werden. Rechnet man auf jede Kurbel-Umdrehung eine Sekunde, so ergibt dies für eine Minute 6000 Schlingen. Dadurch wird es begreiflich, daß man mit dieser Maschine an einem Tage 36 Paar Strümpfe anfertigen kann, während die Handstrickerin, wenn sie noch so fleißig und noch so geübt ist, täglich nicht zwei Paar fertig bringt. Außerdem kann man je nach Bedarf fest oder locker stricken. Die Maschine nimmt wenig Raum ein und wird an den Tisch angeschraubt. Man kann mit der Maschine abnehmen und zunehmen, den Keil, die Ferse, das Bein, den Rand des Strumpfes machen. Ebenso lassen sich gerippte, wolkige und durchbrochene Gewebe jeder Art mit der Maschine herstellen und auf diese Weise Shawls, Decken, Besetze, Kinderkleider, Handschuhe und Anderes mit Bechtigkeit anfertigen.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis (den 21. Juni) predigen:

Zu U. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 22. Juni um 8 Uhr Derselbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Herr Candidat minist. Hoch.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 20. Juni Abends 6 Uhr Besper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 21. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 26. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Schütters Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Predigt von M. Geißler.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Der Thüringisch-Sächsische Geschichts- und Alterthums-Verein zu Halle a/S. beabsichtigt Donnerstag den 25. Juni d. 38. Nachmittags 4 Uhr zu Amersich bei Raumburg eine Wanderversammlung abzuhalten. Die Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde vaterländischer Geschichte werden hierzu ganz ergebenst eingeladen.

Halle, den 17. Juni 1868.

Des Vereins-Präsidium:

Dr. Dümmler, Vice-Präsident. S. Opel, Secretair.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 17. Juni 1868.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber, Staats-Anwaltschaft wie bisher.

Als Geschworene wurden ausgelost: Dr. Beed, Stadtrath hier, — Burkhardt, Kaufmann hier, — Demuth, Fabrikant hier, — Dr. Fischer, Gymnasial-Oberlehrer hier, — Heinrich, Grundbesitzer in Leusdenthal, — Köcher, Rentier hier, — Krückerberg, Bergrevisor in Eisleben, — Müller, Freigutsbesitzer in Dederstedt, — Netze, Gutsbesitzer in Beesenstedt, — Rüdiger, Kammergutspächter in Dietersdorf, — Richter, Fabrikbesitzer in Wettin, — Schmidt, Gutsbesitzer in Welschwitz.

Der Handarbeiter Johann Peter Kronsbein aus Bitterfeld, 41 Jahr alt und bereits drei Mal wegen Diebstahl bestraft, stand seit mehreren Jahren bei dem Maschinenfabrikanten Menzel in Bitterfeld in Diensten. Eines Abends betraf Menzel beim Betreten seines Wohnzimmers den Kronsbein vor seinem geöffneten Geldkasten, welcher von ihm beim Verlassen des Zimmers wohl verschlossen war. Kronsbein behauptete den Geldkasten beim Betreten des Zimmers, aus welchem er die Stiefeln seines Herrn zum Reinigen habe holen wollen, offen gefunden und nur aus Neugierde sich mit demselben beschäftigt zu haben. Letzterer Ausrede schenkten die Geschworenen keinen Glauben, ihr Verdict lautete auf schuldig des veruchten Diebstahls unter Anwendung falscher Schlüssel, jedoch unter Annahme milderer Umstände. Kronsbein wurde wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 18 Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 2 Jahre verurtheilt.

Am 14. October 1867 gerieth der Handarbeiter Carl Hertel zu Obersdorf mit dem Handarbeiter Wieprich daselbst in der Schenke in einen Wortwechsel. Wieprich wollte sich entfernen, wurde jedoch mit Hertel handgemein und beide fielen zu Boden. Hierbei faßte Hertel den Zeigefinger der rechten Hand Wieprichs mit den Zähnen, bis mit großer Gewalt auf denselben, hielt ihn auch noch eine Zeit lang

nachdem beide vom Boden aufgestanden waren fest, und zog Wieprich einige Mal im Zimmer hin und her. Die erhaltene Verletzung war so bedeutend, daß die beiden ersten Glieder des Fingers später abgeißt werden mußten, Wieprich außerdem 10 Wochen lang an jeder Arbeit gehindert wurde. — Hertel wurde wegen vorsätzlicher Verfümmelung eines Menschen zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

Tageschau.

Sonnabend den 20. Juni.

Schwurgerichtssitzung früh 8 Uhr.

- 1) Die Handarbeiter Heinrich und Berger von hier; schwerer Diebstahl im Rückfalle. Verteidiger: R. A. Schidmann und J. R. Glöckner.
- 2) Der Handarbeiter Maigatter aus Güssen; schwerer Diebstahl im Rückfalle. Verteidiger: R. A. Schidmann.
- 3) Der Handarbeiter Kohl gen. Schröter aus Roisch; Unzucht. Verteidiger: R. A. Schidmann.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassatur-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisrath: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commissäre: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — Universitäts-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparrassen.

Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparrasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Sparr- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Deffertische Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Kuglgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung in „Rocco's Stabl.“

Bereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpser, Leipzigerstraße. 2) Rothkugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenhaus. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

18. Juni 1868.

Stunde	Lufdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,21	5,13	76	14,4	N	heiter 1.
Mitt. 2	336,47	3,72	45	17,0	NW	wolkig 7.
Abd. 10	337,07	3,57	66	11,7	NW	wolkig heiter.
Mittel	336,58	4:4	62	14,4		heiter 3.

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 22. Juni o. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Glockner.

Bekanntmachung

Bei der jetzt beginnenden Heu-Ernte weisen wir darauf hin, daß jedes Stoppeln auf den Pulverweiden-Wiesen und auf der großen Rathswiese unbedingt verboten ist, und jeder hierbei Betroffene sofort in Anklagestand versetzt werden wird.

Halle, den 15. Juni 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß vom 21. Juli bis 1. September or. bei dem hiesigen Königl. Kreisgerichte Ferien stattfinden. Während derselben ruht der Betrieb aller **nicht schleunigen** Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfassung der Erkenntnisse, als in Bezug auf die Dekretur und Abhaltung der Termine. Die Parteien und die Rechtsanwälte haben sich daher während der Ferien aller Anträge und Gesuche zu enthalten, **schleunige** Gesuche aber als solche zu begründen und mit der ausdrücklichen Bezeichnung „**Feriansache**“ zu versehen.

Halle a/S., am 16. Juni 1868. **Königliches Kreisgericht.**

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der über das Vermögen des Schneidermeisters und Mehlhändlers **Albert Mühlmann** von hier eröffnete kaufmännische Konkurs ist durch Vertheilung der Masse beendet.

Halle, den 12. Juni 1868.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Wein-Auction.

Heute Vormittag von 10—12 und Nachmittag von 2 Uhr an versteigere ich **gr. Berlin Nr. 14 sehr gute Flaschenweine** in roth und weiß. Nächstdem 2 große Geschirr-Schränke, 1 gr. Küchen-Eckschrank, 1 Zinkbadewanne, 4 Sophas, einige Herrenkleidungsstücke und manches Andere.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Eine noch ziemlich neue Treppe ist zu verkaufen
Grafenweg 4.

Durch einen sehr billigen Einkauf kann ich beste **Engl. Matjes-Heringe** pro Stück 4, 5 und 6 S., à Schock 22 $\frac{1}{2}$ bis 25 Sgr., verkaufen. **Isländer ff.** pro Stück 1, 1 $\frac{1}{4}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Leere **Weinflaschen**, auch andere Flaschen kauft stets **G. Müller** am Markt.

Zwei neue Kleiderschränke sind sofort unter dem Magazinpreise zu verkaufen; neue und gebrauchte Sopha zu soliden Preisen bei

F. Brinck, Moritzthor 4.

Kleidersekretaire verkauft Leipzigerstraße 33.

Einen leichten Vockwagen kauft

U. Kriele, Landwehrstraße 18.

Zwei noch brauchbare Fenster, 5 $\frac{1}{4}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ hoch, 3 bis 3 $\frac{1}{4}$ breit, werden gesucht unter dem Rathhause im Keller.

500 Thlr.

auf gute Hypothek sofort zu verleihen.

Ernst Dietrich, Mauergasse 16.

8000—10.000 Thlr., nämlich 10.000 \mathcal{R} zur ersten Stelle oder 8000 \mathcal{R} zur zweiten Stelle hinter 1500 \mathcal{R} , werden auf ein Wohn- und Fabrik-Grundstück hier in Halle gesucht.
Göcking, Rechts-Anwalt.

Um den Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, gebe von heute ab neben meinem **Weizenschrotbrot und weißen Roggenbrote**, ein

Kräftiges Hausbackenbrot

für 5 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ *tl.*

Wilhelm Sommer, Barfüßerstraße Nr. 11.

Steinhauer-Lehrburschen

können bei mir in die Lehre treten

Emil Schober, Klausthor 1.

Ein gewandter **Kellnerbursche** findet sofort Stellung

„goldene Rose.“

Ein anst. Mädchen von außerh., im Kochen u. allen häuslichen Arbeiten erfahren, mit sehr gut. langjähr. Zeugnissen, sucht 1. Juli Stellung durch **Frau Schmeil**, Schüllerhof 15.

Es können noch einige junge anständige Mädchen zum Schneidernlernen placirt werden bei **Frau Brand**, Brüderstraße 12, 2 Tr.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht **Prof. Stohmann**, Weidenplan 7.

Ein Mädchen für den Nachmittag sucht **gr. Klausstraße 11, 2 Tr.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht baldigst Stellung. **Schüllerhof 9.**

Ein junger, gewandter, kräftiger Mensch vom Lande, 17 Jahre alt, sucht als Haus- od. Laufbursche, auch in einem Gasthose als 2ter Hausknecht zum 1. Juli eine Stelle. Näheres saut **Frau Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Eine kleine Familienwohnung, sofort zu beziehen, wird gesucht. Offerten bittet man abzugeben **gr. Märkerstraße 8, parterre.**

In dem **Mucke'schen** Grundstück, gr. Brauhausgasse Nr. 19, ist vom 1. Juli ab ein **Laden mit Wohnung** zu vermieten, auch kann dabei eine vollständige **Ladeneinrichtung** zum Materialwaaren-Handel sehr preiswerth käuflich abgelassen werden.

Bernh. Schmidt,

Verwalter der Mucke'schen Renters-Masse.

Michaelis zu beziehen!

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, großer Kammer, Küche u. Zubehör, Preis 56 \mathcal{R} , ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen. Näheres **gr. Schlamm 3.**

2 St., 1 K., fein möbl., sofort gesucht. Adr. abz. bei **H. Bürger**, gr. Steinstr., Papierhdlg.

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Étage, Töpferplan Nr. 1, am Leipziger Schießgraben gelegen, ist 1. October d. J. zu beziehen.

Gr. Märkerstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 3 Stuben nebst Zubehör, sofort oder später zu beziehen.

5 Stuben, 4 Kammern, Küche und alles Zubehör zum 1. October zu beziehen

Blücherstraße 6.

Eine Wohnung mit kleinem Laden ist zu vermieten **alter Markt 25.**

Stube und K. an kinderlose Leute billig zu vermieten **Liebenauer Straße 6, 1 Tr.**

Möbl. St. u. K. sogl. zu bez. **Leipzigerstr. 44, 1 Tr.**

Großer Berlin 2

ist eine möbl. Stube und Kammer zu beziehen.

St. u. K. m. Bett kl. **Brauhausgasse 6, 1 Tr.**

Eine fein möblirte Stube nebst Schlafzimmern ist zu Johannis an einen einzelnen Herrn zu vermieten **Kannische Straße 19, 2 Tr.**

Möbl. St. sofort zu beziehen **Kaulenberg 5.**

Schlafstellen **Unterberg 7, 2 Tr.**

Schlafstellen mit Kost **Leipzigerstr. 57, Hof 3 Tr.**

Schlafstellen mit Kost **Magdeb. Chaussee 5.**

Einen Thaler gefunden **gr. Ulrichstraße 61.**

Ein grauseidener Sonnenschirm, weiß gefüttert, ohne Griff, vom Paradiese bis zur Bahn verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Delitzscherstraße 1, 1 Tr.**

Frau Brandes, welche mir am 5. April d. J. einen Pfandschein, auf den Namen **Grüner** lautend, übergab, wird hiermit aufgefördert, denselben innerhalb acht Tagen wieder einzulösen, andernfalls aber dieselbe von mir verkauft wird. **Heinrich Stephanh.**

Die Manufactur- und Modewaaren-Handlung von Heinrich Stephany,

Nr. 5. große Steinstraße Nr. 5,

empfehlen ihr Lager sämtlicher **Damen-Artikel**, als: Kleiderzeuge jeder Art, Jaquettes, Beduinen, Mäntel, Paletots in Wolle und Seide, sowie eine Partie gewirkter Long-Chawls, Barege-Tücher u. zu bedeutend herabgesetztem Preise.

Kinder-Anzüge und Jacken zu billigen Preisen.

Morgenmützen in frischer, schöner Auswahl, sowie **Herren- und Damen-Schlipse, Chemisets** in bunt und weiß, halte ein schönes Lager und empfehle sie billigst.
W. Dannenberg, gr. Ulrichstraße Nr. 20.

Ausverkauf!!! wegen Aufgabe des Geschäfts.

Meine Vorräthe von **Cigarren** und **Spirituosen** verkaufe von heute ab, um schnell damit zu räumen, **unter Fabrikpreis**.

Die Ladeneinrichtung und sämtliche Utensilien, als: 2 Ladentafeln u., sind mit zu verkaufen. Mein Laden ist vom 1. Juli a. c. anderweitig zu vermieten.

Rudolph Meyen, alter Markt Nr. 34.

Badehosen,

leinene u. gewirkte, in roth u. gestreift; **Bademützen** für Herren u. Damen; bei Abnahme von mindestens 1 Dsg. mit **10 % Rabatt** empfiehlt billigst **Friedr. Arnold** am Markt.

Die **Herings-Handlung** von **Volke** macht wiederholt darauf aufmerksam, daß man das **Allerfeinste** von neuen **Isländer- und auch Schottischen Matjes-Heringen** nur daselbst und in größter Auswahl findet, auch vermöge der ersten Bezugsquellen die **billigsten Preise** stellt.

Aale, Flundern, Bücklinge, geräucherter Stör und Bratheringe, sehr schöne, große, fette Waare, trafen soeben wieder ein.

Stand: bei dem Kaufmann Herrn **Arnold** am Markt. **Der Pommer.**

Nicht zu übersehen!

Um den Wünschen meiner werthen Kunden nachzukommen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mir außer meiner bisher geführten **guten Talg- und Oberschaalseife**, die so berühmte **echte Feizer Talgseife** zugelegt habe, und bitte daher um gütige Abnahme.

Johanne Callm, früher Sauer, Rannische Straße Nr. 2.

Brüderstraße Nr. 15.

Charmottesteine pr. M. 16 Thlr. loco **Hafen Halle. R. Dieck.**

Photographie.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein neu erbautes und elegant decorirtes

Photographisches Atelier, Glauchaische Kirche Nr. 12

hier selbst, mit nächstem **Sonntag den 21. d. Mts.** eröffnen werde.

Für **prompte und elegante Ausführung der Bilder** werde ich die größte Sorge tragen und mich stets bemühen, allen Wünschen der geehrten Herrschaften zu willfahren.

Halle a. d. S.

Caroline Fischer.

Strohüte zum Waschen werden von jetzt an, wenn mir dieselben bis **Mittwoch Abend** zugesandt werden, an jedem **Sonnabend** pünktlich zurückgeliefert. **Dunkle Hüte** können noch **schneller** gefertigt werden bei

August Berger, Rannische Straße Nr. 17.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonnabend **Kirschkuchen** mit saurer Sahne und **Kaffeeuchen**.
Neue Kartoffeln mit **Sering**.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Magdeburger Sauerkohl

bei **C. Müller.**

Limburger Käse

à M. 2 1/2 Sgr empfiehlt **Mug. Apelt.**

Frische thüring. Salzbuter, sowie **echt bair. Malzucker** ist wieder angekommen. **Th. Kraemer**, Schmeerstraße 14.

Hobelspähne zu verkaufen gr. Märkerstr. 4.

Mauersteine von Debles zu 9 Sgr u. zu 8 Sgr pr. m. hat zu verkaufen

Brüderstraße 15.

R. Dieck.

Frische Tafelbuter empfiehlt

Robert Müller, am alten Markt.

Leere Pappkasten

in verschiedenen Dimensionen verkauft

Alexander Blau.

Ein gutschlagender **Kanarienvogel** ist zu verkaufen **Königsstraße 22, im Hofe 1 Tr.**

Mehrere im Gebrauch gewesene **Kachelöfen** mit eisernem Heizkasten und Zubehör sind zu verkaufen **Königsstraße 37.**

Zu verkaufen ein fast neuer **Ueberrock** und ein **Frad** gr. **Steinstraße 69.**

Ein **Sopha** verk. billig gr. **Steinstraße 25.**

Alle Arten gebrauchte **Möbel, Haus- u. Küchengeräthe, Uhren**, gut erhaltene **Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** u. billig zu verkaufen bei **H. Tauchnitz**, neue Promenade 12.

Strohsäcke

von 20 Sgr an **Klausthorstraße 5.**

Siralitas.

Sonnabend den 20. Juni Abends 8 Uhr **General-Versammlung**. Um zahlreiches Ers. einen wird gebeten. **D. B.**

Café Royal, Rathhausg. 7.

Heute Abend, außer vielen anderen zeitgemäßen Speisen, **frischen Rehbraten**.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 18. Juni Abends am Unterpegel 5' 5"
am 19. Juni Morg. am Unterpegel 5' 5"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	18. Juni		19. Juni	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Wasser	16 Grad	17 Grad	9 Grad	
	17	17	17	